

Freitag
5.
Januar

5. Tag des Jahres 2018
360 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 1

08:33 Uhr 21:07 Uhr
16:29 Uhr 10:45 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Pommes

Die Ehefrau hat Geburtstag. Das ist die Gelegenheit, mal wieder Eindruck zu machen. Gütsel will ihr einen Traum erfüllen, der wie ein Ding der Unmöglichkeit klingt: Pommes-Genuss ohne Kaloriensünde! Eine Heißluftfritteuse soll's möglich machen. Die braucht angeblich nur einen Löffel Öl zum Brutzeln. Weil er beim Verpacken schon bei einem kleinen Buch scheitert, versucht es Gütsel gar nicht erst mit diesem riesigen Karton. Statt in Geschenkpapier verschwindet die Fritteuse einfach unter einem Handtuch. Oben drauf soll dann wenigstens eine kleine Schleife thronen. Aber mit dem Binden hat es Gütsel irgendwie auch nicht so. Das Ergebnis ähnelt eher seidenen Handschellen... Der Liebsten ist die Stumperhaftigkeit egal. Denn das Geschenk zeigt: Er hat ihr zugehört. Und das soll ja immer noch das Wichtigste in einer Beziehung sein. Gütsel



Die Ehefrau hat Geburtstag. Das ist die Gelegenheit, mal wieder Eindruck zu machen. Gütsel will ihr einen Traum erfüllen, der wie ein Ding der Unmöglichkeit klingt: Pommes-Genuss ohne Kaloriensünde! Eine Heißluftfritteuse soll's möglich machen. Die braucht angeblich nur einen Löffel Öl zum Brutzeln. Weil er beim Verpacken schon bei einem kleinen Buch scheitert, versucht es Gütsel gar nicht erst mit diesem riesigen Karton. Statt in Geschenkpapier verschwindet die Fritteuse einfach unter einem Handtuch. Oben drauf soll dann wenigstens eine kleine Schleife thronen. Aber mit dem Binden hat es Gütsel irgendwie auch nicht so. Das Ergebnis ähnelt eher seidenen Handschellen... Der Liebsten ist die Stumperhaftigkeit egal. Denn das Geschenk zeigt: Er hat ihr zugehört. Und das soll ja immer noch das Wichtigste in einer Beziehung sein. Gütsel

Demenzkranke unterstützen

Gütersloh (WB). Demenzkranke Patienten brauchen während ihres stationären Aufenthalts im Klinikum besondere Begleitung. Katja Plock, Demenzcoach im Klinikum Gütersloh, sucht für diese Aufgabe Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten. Eine Schulung bereitet darauf vor. Der neue Kursus startet am Donnerstag, 11. Januar. Weitere Informationen und Anmeldung bei Katja Plock, Tel. 05241/8325150, oder per E-Mail an: Katja.plock@klinikum-guetersloh.de.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und hört im Supermarkt die Durchsage, dass man jetzt unbedingt das Feuerwerk für Silvester kaufen soll. Eine freundliche Frauenstimme preist die große Auswahl an. Na, da hat wohl jemand seit dem Jahreswechsel die Ansagetexte nicht mehr ausgetauscht, denkt EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Gütersloh
Strengerstraße 16-18, 33330 Gütersloh
Telefon 05241/8706-0
Fax 05241/8706-48

Abonnentenservice
Telefon 05241/8706-24
Fax 05241/8706-55

Lokalredaktion Gütersloh
Strengerstraße 16-18, 33330 Gütersloh
Michael Delker 05241/8706-30
Julian Stolte 05241/8706-33
Stephan Rechlin 05241/8706-34
Elke Westerwalbesloh 05241/8706-35
Stefanie Winkelkötter 05241/8706-36
Marco Kerber 05241/8706-37
Alexander Gionis 05241/8706-38
Stefan Lind 05241/8706-39
Carsten Borgmeier 05241/8706-40
Stefanie Hennigs 05241/8706-41
Wolfgang Wotke 05241/8706-42
Dunja Delker 05241/8706-52

Sekretariat
Marion Klein 05241/8706-42
Fax 05241/8706-44
guetersloh@westfalen-blatt.de

Lokalsport Gütersloh
Dirk Heidemann 05241/8706-50
Christian Bröder 05241/8706-51
sport-guetersloh@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Das Quartier Gleis 13 könnte zum neuen Campus des Studienortes Gütersloh werden. In Haus III und I ist noch ausreichend Platz für

Studenten, die künftig dort lernen könnten. Auch die Anbindung an den Zug- und Busverkehr ist hier optimal. Foto: Wotke

Wird Gleis 13 zum Campus?

FH-Studienortenerweiterung: Gespräche über Einzug in Haus III laufen

Von Elke Westerwalbesloh

Gütersloh (WB). Die Fachhochschule Bielefeld (FH) sucht für die geplante Erweiterung des Studienortes Gütersloh geeignete Flächen. Möglicherweise ist die FH fündig geworden. Diskutiert wird der Einzug ins Quartier Gleis 13 – in das Haus III.

In dem neuen Campus wären die Studenten Nachbarn der Arbeitsagentur, die Haus III auf dem Gleis 13-Areal im Frühjahr



Dekan Lothar Budde von der FH Bielefeld.

beziehen will. Direkt nebenan, in Haus IV, befindet sich das Fitnessstudio FitX, das im Dezember eröffnet wurde.

Haus III, das bis zu 5000 Quadratmeter Fläche bietet, verfügt noch über ausreichend Platz, um einige Fachbereiche dort unter-

Insgesamt 8000 Quadratmeter Fläche benötigt die FH Bielefeld für den Ausbau ihres Studienortes Gütersloh.

bringen zu können. Das bestätigte gestern Professor Lothar Budde, der Leiter des FH-Studienortes Gütersloh und Dekan des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften und Mathematik der FH Bielefeld, auf WESTFALEN-BLATT-Anfrage: »Wir sind auf der Suche und haben auch dieses Quartier im Blick«, erklärte er. Es sei eine mögliche Option von vielen, ergänzte er mit Blick auf die Fläche in Haus III. Denn diese würde für den gesamten Ausbau des Campus nicht reichen. Insgesamt 8000 Quadratmeter Fläche benötigt die Fachhochschule, um den 1200 Stu-

den, die bald in Gütersloh lernen sollen, ausreichend Platz bieten zu können. Jedoch sind im Quartier Gleis 13 noch mehr Flächen frei – im noch nicht belegten Haus I.

Dirk Hanke, Sprecher des Unternehmens Hagedorn, bestätigte, dass eine Anfrage seitens der Fachhochschule beziehungsweise der Stadt vorliegt. »Allerdings ist noch kein Vertrag unterschrieben.« Bis dato habe es lose Gespräche gegeben. Dass der neue Campus sich an dieser Stelle gut machen würde, das stehe jedoch außer Frage, sagte Hanke.

Die Fachhochschule Bielefeld möchte bis zum Jahr 2022 die benötigten Räume vorhalten kön-

nen. Derzeit studieren in Gütersloh 260 junge Menschen. Im Flöttmann-Gebäude werden die Bachelor-Studiengänge »Mechatronik/Automatisierung« und »Wirtschaftsingenieurwesen« gelehrt.

Schon im Jahr 2016 hat der NRW-Landtag der Budget-Erhöhung um 2,6 Millionen Euro zugestimmt. Damit kann die erste Ausbaustufe zur Schaffung von 650 Studienplätzen erfolgen. Als weitere Studiengänge sollen »Digitale Logistik« und »Product Service Engineering« angeboten werden. Die Professuren sollen von derzeit fünf auf 33 erhöht werden. In einem weiteren Schritt könnte die Anzahl der Studienplätze auf 1200 ansteigen.

Wer arbeitet wo im Quartier Gleis 13?

Das Quartier Gleis 13 bietet 18.000 Quadratmeter Nutzfläche. Es entstehen dort vier Gebäude mit Flächen von 2600 bis 7000 Quadratmetern. Eingezeichnet ist bereits das Fitnessstudio FitX in Haus IV. Nebenans Haus III zieht die Arbeitsagentur mit 70 Mitarbeitern und vielleicht

die FH ein. Das Haus II wird künftig von der Scanfabrik und der Regio IT genutzt – und ist damit belegt. Das Haus I als Tor zum Quartier ist noch ohne Mieter. Dort wünscht sich der Unternehmer Thomas Hagedorn im Obergeschoss eine »Rooftop-Bar«.

Betrüger gibt sich als Polizist aus

Gütersloh (WB). Die Polizei warnt vor Betrügern, die sich am Telefon als Polizisten ausgeben. So ist es einer Frau aus Isselhorst ergangen, bei der sich am Donnerstag gegen 12 Uhr ein Mann meldete, der den Namen eines real existierenden Polizeibeamten nutzte, um seine Geschichte noch glaubwürdiger erscheinen zu lassen. Die Frau beendete aber sofort das Gespräch und informierte die Polizei.

Die Betrüger rufen häufig bei älteren Menschen an, erzählen ihnen, dass die Polizei Einbrecher festgenommen habe und fordern die Opfer auf, Wertgegenstände und Bargeld zum eigenen Schutz an einen »Kollegen« zu übergeben. Um die Ermittlungen nicht zu gefährden, solle das Opfer mit niemandem reden. Weil die Täter aus dem Ausland anrufen, können sie Telefonnummern im Display erscheinen lassen, die »110« lauten oder denen von Polizeiwachen ähnlich sind. Bei einem Anruf der echten Polizei erscheint jedoch niemals die Rufnummer 110.

Polizeisprecherin Corinna Koptik: »Wenn Sie Anrufe dieser Art mit oder ohne Anruferkennung, also anonym, bekommen, legen Sie sofort auf und beenden Sie das Gespräch.«

Logotausch vorerst nicht möglich

Gütersloh (WB). Etwas mehr Fläche, ein dunkleres Rot: Nach mehr als 20 Jahren hat Miele sein Logo überarbeiten lassen. Der Austausch fest installierter Logos an Fassaden und in Showrooms soll schrittweise erfolgen.

Einen Sonderfall bilden die Logos an den Außenwänden des Warenverteilzentrums (WVZ) am Stadtring, die bereits seit längerer abmontiert sind. Hier war zunächst geplant, pünktlich zum Jahreswechsel die neue Version anzubringen. Die hierfür nötigen Maßnahmen, die sich aus der Änderung von Farbe und Format ergeben, ließen sich wegen der winterlichen Witterung aber nicht realisieren und werden auch in den kommenden Monaten nicht möglich sein. »Daher möge sich niemand wundern, wenn Miele an einem der auffälligsten Gebäude seines Hauptsitzes in diesen Tagen erst noch einmal das Logo in seiner bisherigen Gestaltung anbringt. Diese Übergangslösung stellt sicher, dass unser WVZ nicht auf weitere Monate hinaus als Baustelle wahrgenommen wird«, teilt Miele mit. Mit der endgültigen Gestaltung sei dann im Laufe des Jahres zu rechnen.

Zu wenig Kleinfische in Gütersloher Bächen

Bewahrung der biologischen Vielfalt: Stadtverwaltung plant 2018 neue Projekte

Gütersloh (WB/mdel). Zur Bewahrung der biologischen Vielfalt hat die Stadt Gütersloh im Jahr 2015 das Biodiversitätsprogramm beschlossen. Zahlreiche Projekte laufen bereits, und folgende Maßnahmen sollen 2018 neu in Angriff genommen werden.

Erfassung von Amphibien in Gartenteichen: Bei den bisherigen Amphibienerfassungen waren Gartenteiche ausgenommen, die sich teilweise aber durchaus als Lebensräume für Lurche eignen und damit auch eine Motivation für die naturnahe Gestaltung von Gärten darstellen können. In Kooperation mit Fachexperten soll im Rahmen eines kombinierten Projekts mit der Umweltstiftung (vorbehaltlich Förderzusage) ein Beteiligungsprojekt für Gartenbesitzer und -nutzer entwickelt werden, bei dem über eine städtische Internetplattform Informationen vermittelt und Vorkommen gemeldet werden können (Ehrenamt, Fachexperten).

Wiederansiedlung von Kleinfis-

chen: Anlässlich bescheidener Ergebnisse bei den Fischbestandsaufnahmen in der Mehrzahl der Gütersloher Fließgewässer soll ein Mehrjahresprojekt (2018-2020) zur Wiederansiedlung der Bachforelle und verschiedener Kleinfische in Gütersloher Bächen eingerichtet werden. Nach Kontaktaufnahme mit dem örtlichen Sportfischereiverein sollen mit Unterstützung von Fischereiexperten ein Projektrahmen erarbeitet, Genehmigungen eingeholt und Fördermittel beantragt werden.



Ein Projekt beschäftigt sich mit der Bachforelle.

Alte regionale Nutztierassen und Kulturpflanzensorten: Das 2017 aufgrund der Geflügelpest verschobene Projekt soll 2018 mit erweitertem Schwerpunkt erneut aufgegriffen werden: In Zusammenarbeit mit örtlichen und regionalen Vereinen soll auf dem Handwerker- und Bauernmarkt des Kiebitzhofes für alte und regionale Obst- und Gemüsesorten sowie Geflügel- und Kleintierassen gewonnen werden.

Monitoring Wasservögel: In Kooperation mit ehrenamtlichen Vogelfreunden soll erstmals versucht werden, einen quantitativen Überblick über die im Stadtgebiet vorwiegend auf und an Stillgewässern brütenden Wasservogelpopulationen zu gewinnen.

Dach- und Fassadenbegrünung: Über die Vorteile der Dach- und Fassadenbegrünung für das Stadtklima soll verstärkt informiert werden. Vorbehaltlich weiterer Beschlüsse sollen auch Anreize ausgearbeitet und angeboten werden.

Sicherung von Glasscheiben städtischer Gebäude gegen Vogelschlag: In Kooperation mit dem Immobilienmanagement sollen ausgewählte, besonders ge-

fährdete Glasbauteile (zum Beispiel an Schulgebäuden, am Rathaus) entsprechend neuerer Fachempfehlungen gegen Vogelschlag gesichert werden.



Die Fischbestände in den Gütersloher Fließgewässern – hier die Dalke – sollen erhöht werden. Foto: Carsten Borgmeier